

EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE

Anfahrssicherheit

Der Kandidat muss durch rasches Finden des Haltepunktes des Kupplungspedals ruckfrei mit dosiertem Gas anfahren. Er darf dabei die Kupplung nicht unnötig lange schleifen lassen. Bergauf darf das Fahrzeug kaum merkbar zurückrollen.

Mögliche Fehler:

- Motor abwürgen
 - Wegfahren ohne Gas geben, rechter Fuß nicht am Gaspedal
 - Wegfahren mit versehentlich angezogener Feststellbremse
 - Zurückrollen beim Anfahren in einer Steigung
-

Gangwahl

Am wirtschaftlichsten beschleunigt der Motor bei 3/4 Gas bis Vollgas im niedrigen Drehzahlbereich. Die optimale Motordrehzahl liegt bei einer Drehzahl zwischen 1000 U/min und 2000 U/min (Diesel) bzw. 1500 U/min bis 2500 U/min (Benzin). Schädlich ist es, wenn das Fahrzeug beim Unterschreiten der Leerlaufdrehzahl zu ruckeln beginnt. Erst wenn trotz 3/4 Gas bis Vollgas die Geschwindigkeit weiter absinkt, müssen Sie zurückschalten.



Beim Anfahren aus dem Stillstand können Sie schon nach einer Fahrzeuglänge in den 2. Gang schalten.

Wenn es die Verkehrssicherheit erfordert (beim Überholen, beim Einfädeln in den Verkehr auf der Autobahn, ...) nutzen Sie die Drehzahlreserven des Motors aus. Schalten Sie aber nicht einfach in den nächsten Gang, sondern in den am Besten geeigneten Gang: Überspringen Sie Gänge!



Konstante Geschwindigkeiten fahren Sie im höchstmöglichen Gang. Bei vielen Fahrzeugen können Sie ab 50 bis 60 km/h im höchsten Gang fahren und so Kraftstoff und Lärm sparen. Wenn Sie kurzfristig beschleunigen müssen, schalten Sie einfach einen oder zwei Gänge zurück.



So sparen Sie nicht nur Sprit, sondern auch Lärm! 32 Fahrzeuge, deren Motor mit je 2000 Umdrehungen läuft, machen nicht mehr Lärm als ein einziges Fahrzeug, dessen Motor mit einer Drehzahl von 4000 Umdrehungen pro Minute läuft.

Auf rutschiger Fahrbahn müssen Sie nach dem Zurückschalten besonders gefühlvoll einkuppeln, evtl. auch etwas Vorgas geben.

Mögliche Fehler:

1. Bergauf: zu niedriger Gang:

- Geschwindigkeit zu niedrig
- Zu hohe Drehzahl

2. Bergauf zu hoher Gang:

- Zu niedrige Drehzahl
- Motor stirbt ab

3. Bergab zu niedriger Gang:

- Geschwindigkeit zu niedrig
- Zu hohe Drehzahl

4. Bergab zu hoher Gang oder ausgekuppelt:

- Wiederholtes Bremsen
- Ständiges Bremsen mit Betriebsbremse (Überhitzungsgefahr)
- Fahrzeug wird zu schnell

Nebenhandlungen

Bewertet werden das rasche Auffinden und die richtige Betätigung von Licht, Wischer, Heizung, Fensterheber, etc., und ob das Einschalten einer Einrichtung erforderlich ist.

Bei allen Nebenhandlungen gilt: Die Verkehrssicherheit hat immer Vorrang!

Mögliche Fehler:

1. Einschalten erforderlich:

- Keine Reaktion trotz Nebel, Regen, angelaufener Scheiben
- Bedienung durch Fahrlehrer

2. Betätigen der Bedienungseinrichtung:

- Suchen der Bedienungseinrichtung
- Lenkbewegung bei Bedienung
- Zu langes Wegschauen von der Fahrbahn
- Beeinträchtigung der Verkehrsbeobachtung

Abstellen und Sichern

Bewertet werden alle Handlungen zum sicheren Abstellen und Verlassen des Fahrzeuges.

Mögliche Fehler:

- Motor durch Auslassen der Kupplung abstellen
- Fahrzeug nicht korrekt absichern (Gang, Feststellbremse)
- Aussteigen ohne Blick nach hinten
- In Steigung/Gefälle Abstellen ohne Einschlagen der Vorderräder
- Bei längerem Anhalten (Bahnübergang, Baustelle, usw.) Motor nicht abgestellt